

"Haltbarkeit" des 1.Staatsexamen

Beitrag von „Kathi-Lina“ vom 28. Juli 2011 08:58

Meinen Informationen nach spielt es eine große Rolle, womit man die Jahre zwischen 1. Staatsexamen und Beginn des Referendariats verbracht hat. Ich hatte mich vor drei Jahren zu diesem Thema informiert, weil ich überlegt hatte, ob ich promoviere oder nicht. Es hieß damals, dass die Chancen, eine solche "Nachprüfung" nicht ablegen zu müssen, groß sind, wenn man z.B. promoviert, weil man sich in dieser Zeit ja voraussichtlich sehr intensiv zumindest mit einem seiner studierten Fächer auseinandersetzt. Ich könnte mir vorstellen, dass dies auch gilt, wenn man zwischenzeitlich unterrichtet hat - da musste man sich ja quasi ebenfalls in seinen Fächern "bewähren".